

Stellungnahme der Fachgruppe Kinder und Jugendheilkunde vom 14.06.2121:

Die Fachgruppe Kinder und Jugendheilkunde der Vorarlberger Ärztekammer sieht es als ihre Aufgabe, Kinder, Jugendliche und deren Familien fachgerecht betreffend der COVID-19 Impfung zu informieren und ergebnisoffen aufzuklären.

Grundlage für diese Stellungnahme ist die Durchsicht der aktuellen, internationalen Fachliteratur und der kollegiale Austausch unter Expert*innen.

Aufgrund der aktuellen Datenlage und der außergewöhnlichen Situation der Pandemie mit allen Erschwernissen, „Kollateralschäden“ psychischer und physischer Folgen einer Covid-19 Infektion für Kinder und Jugendliche kommt die FG für KJHK zu folgendem Konsens:

Wie in den internationalen Impfgremien, der Fachliteratur und unter Kollegen kommt es auch innerhalb der Fachgruppe Kinder und Jugendheilkunde zu unterschiedlichen Beurteilungen bezüglich der Sinnhaftigkeit der generellen Covid-19 Impfeempfehlung für Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren.

Die FG KJHK schließt sich der Empfehlung des nationalen Impfgremiums an.

Wir befürworten die COVID-19 Impfung aller Kinder – und Jugendlichen mit Risikoprofil und aller Menschen dieser Altersgruppe, die sich impfen lassen wollen.

Die FG KJHK misst dem Prinzip der Freiwilligkeit größte Bedeutung bei.

Die Vorarlberger Kinder- und Jugendfachärzt*innen lehnen jeden Druck in Richtung einer Impfentscheidung ausdrücklich ab.

Als Fachgruppe werden wir auch weiterhin basierend auf der jeweiligen Datenlage die Diskussionen im Sinne unserer Patient*innen führen und begleiten.

Die FG möchte auch weiterhin in die Entscheidungsfindung betreffend Impfungen von Kinder- und Jugendlichen eingebunden werden.

Fachgruppe Kinder und Jugendheilkunde Vorarlberg